

BRENNWERK

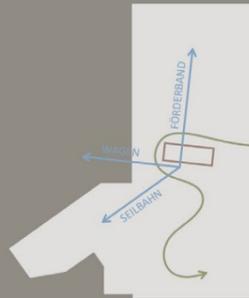
BISTRO

GASTRONOMIE AUF DEM ZIEGELEIAREAL IN HORW

GEBÄUDE FASSADE



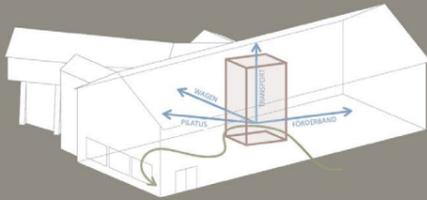
KONZEPT



Auf dem geschichtsträchtigen Areal der ehemaligen AGZ Ziegelei Horw erzählt das neue Bistro BrennWerk eine Geschichte. Jahrzehntelange Ziegelproduktion hat diesen Ort geprägt – ihre industriellen Spuren sind bis heute im Umfeld sichtbar und bilden das gestalterische Fundament des Projekts.

Das räumliche und inhaltliche Konzept des BrennWerks übersetzt den historischen Ziegelherstellungsprozess in die Sprache der Gastronomie. Produktionsreihen wie die ehemalige Seilbahn zur Materialzufuhr oder das Förderband für den internen Transport werden sinnbildlich auf die kulinarische Produktion übertragen – als strukturierende, raumbildende Elemente, die den Ablauf vom Rohprodukt bis zum fertigen Gericht inszenieren.

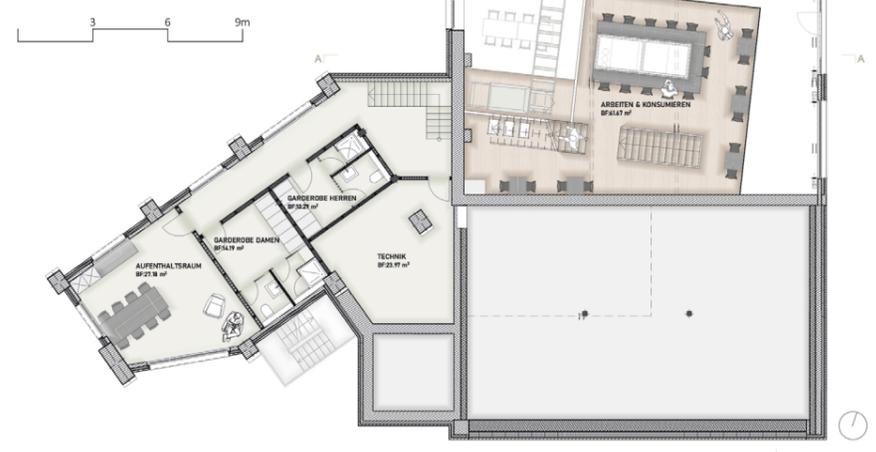
Unverarbeitete, rohe Oberflächen wie Sichtbeton, Ziegel und Stahl treten in einen bewussten Dialog mit feineren, veredelten Materialien wie Glas, Keramik oder Leder. So entsteht eine atmosphärische Spannung zwischen industrieller Vergangenheit und zeitgenössischer Gastlichkeit – ein Ort, an dem das Erbe der Ziegelei erlebbar wird.



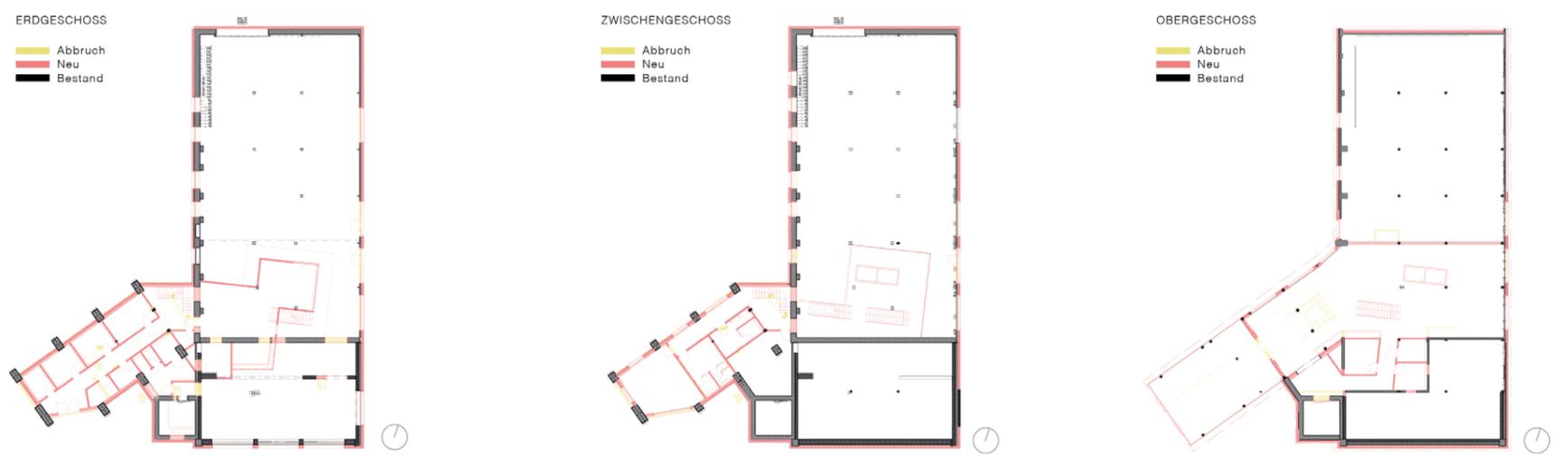
SITUATIONSPLAN



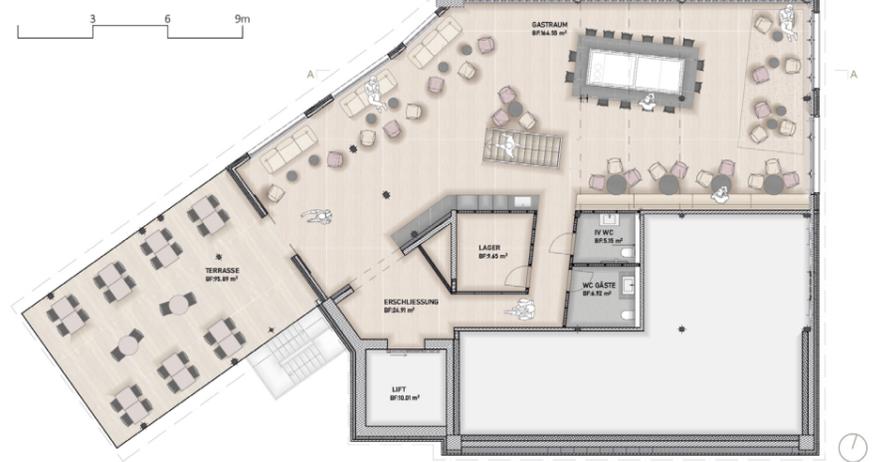
GRUNDRISS ZWISCHENGESCHOSS
I M 1: 100



SCHEMAS BESTAND | ABBRUCH | NEU I M 1:200



GRUNDRISS OBERGESCHOSS
I M 1: 100



GRUNDRISS ERDGESCHOSS I M 1: 33





ERDGESCHOSS



ZWISCHENGESCHOSS



OBERGESCHOSS

In der Innenarchitektur ist Beleuchtung nicht nur funktional, sondern ein wesentliches Gestaltungselement. Sie setzt räumliche Akzente und bringt gezielt bestimmte Elemente zur Geltung. Da der Bestand mit seinen vorhandenen Strukturen, Oberflächen und Materialien eine zentrale Rolle im Konzept spielt, wurde eine Kombination aus funktionaler und inszenierender Beleuchtung gewählt. Während die funktionale Beleuchtung der Orientierung und Nutzung dient, hebt die inszenierende gezielt einzelne Materialien und Details hervor. Eine warme weiße Farbtemperatur von 3000 K sorgt zusätzlich für eine angenehme, einladende Atmosphäre.

NACHHALTIGKEIT

1 | ERHALT DER HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ
SNBS-Relevanz: Gesellschaft – Baukultur / Umwelt – Ressourcenschonung

Die ursprünglichen Ziegelstrukturen und industriellen Elemente der ehemaligen Ziegerei werden in die neue Nutzung integriert und soweit wie möglich erhalten. Diese Massnahmen stärken die lokale Baukultur, wahren die Identität des Ortes und fördern das kulturelle Erbe. Durch die Wiederverwendung bestehender Bausubstanz wird zudem der Verbrauch neuer Ressourcen minimiert, was im Sinne einer nachhaltigen Ressourcennutzung steht.



2 | MATERIALTRENNUNG & RÜCKBAUBARKEIT
SNBS-Relevanz: Umwelt – Ressourcenschonung / Wirtschaft – Lebenszyklus

Die Konstruktion wird so geplant, dass eine sortenreine Trennung der eingesetzten Materialien jederzeit möglich ist. Rückbaubarkeit und Wiederverwendung werden bereits in der Planungsphase berücksichtigt, wodurch die Voraussetzungen für eine zirkuläre Materialwirtschaft geschaffen werden. Dies entspricht dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft und fördert die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg.



SCHEMAS AKUSTIK

- ARCHISONIC DECKENPANELEE
- POLSTERUNG MOBEL
- AKUSTIKVORHANG HALBTRANSPARENT



ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS

SCHEMAS KLIMA

- ABLUF
- ZULUF
- RADIATOREN



ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS

MATERIALIZIERUNG



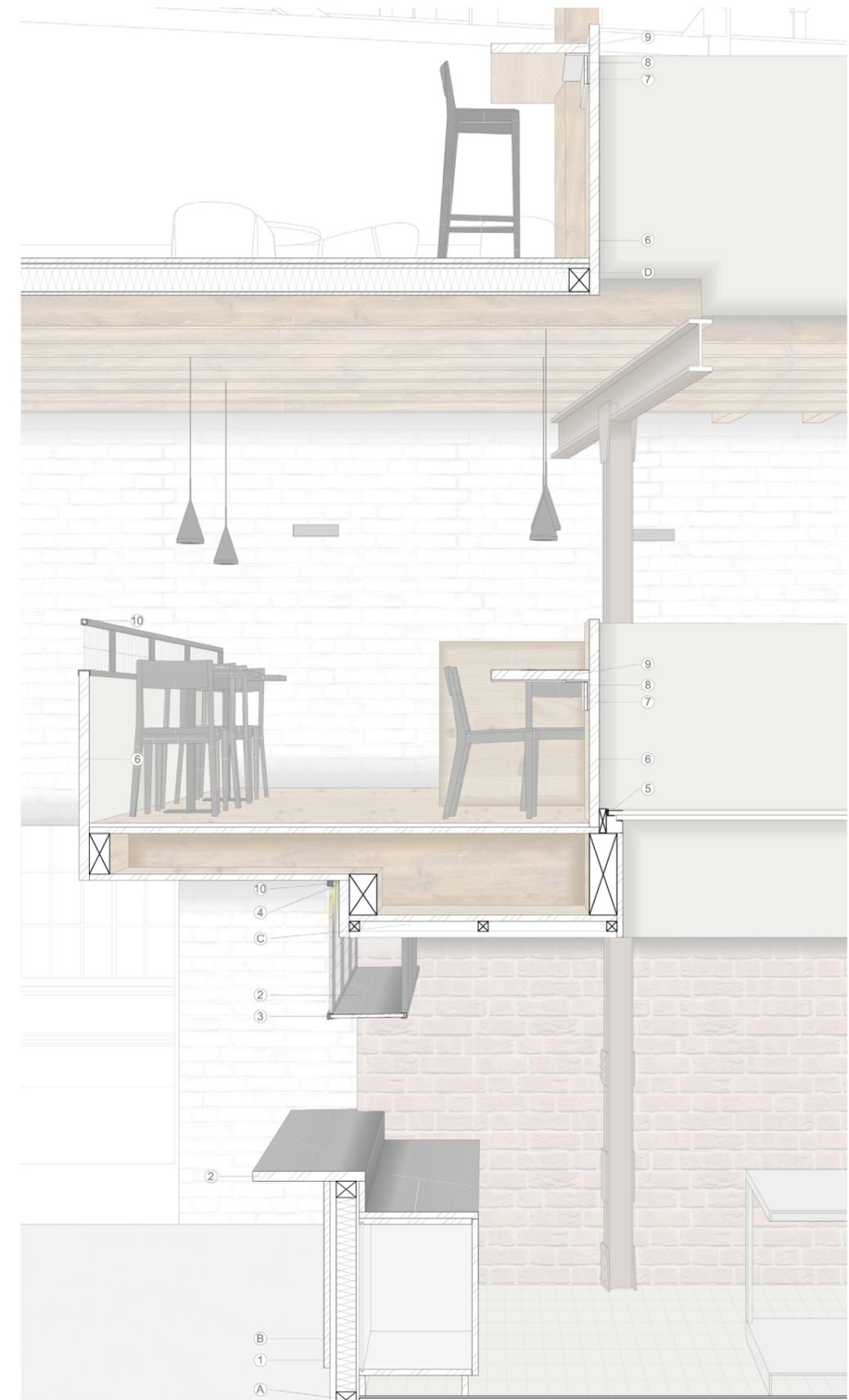
- A Buche, schwarz gebeizt
- B Zementboden (Bestand)
- C Steinpanel, Neomat Ladrillo Loft, versiegelt
- D pulverbeschichtetes Stahlrohrgitter, schwarz matt
- E 3-Schichtplatte Kunstharzbeschichtet, Maschinengrün
- F Feinsteinzeug mit rutschhemmender Oberfläche, Maschinengrün
- G Lärche B-Ware
- H Archisonic Impact Acoustic, Linen 107
- I Backstein, weiss gestrichen (Bestand)
- J Eiche, geölt
- K Kunstleder, beige
- L 3-Schichtplatte Kunstharzbeschichtet, Altrosa

LEUCHTEN & MÖBELIERUNG



- 1 Tratten Pendelleuchte schwarz & Messing, Örsjö Belysning
- 2 luxcambra, MIRAMAR C, LED Pendelleuchte aus Aluminium
- 3 luxcambra, LINE, schwarz, Wandleuchte, Luxcambra Team
- 4 Deckenstrahler Starlight 1, schwarz, Örsjö Belysning
- 5 Horgenglarus, miro 6-403, Buche schwarz, Hannes Wettstein
- 6 Horgenglarus, rq light t-2001, Buche schwarz
- 7 Horgenglarus, rq light t-2000, Buche schwarz
- 8 Horgenglarus, maro baftocker 11-403, Buche schwarz, Hannes Wettstein
- 9 Kagu by JEHS + LAUB, COR, beige
- 10 Horgenglarus, trh t-700, Buche schwarz, Tröx und Robert Hausmann
- 11 Kagu by JEHS + LAUB, COR, altrosa
- 12 Aussenmöbelierung, emu, Round Tisch quadratisch 70x70cm, grau/grün
- 13 Aussenmöbelierung, emu, Stuhl Rio R50 grau/grün

DETAIL M 1:10



- | | | | |
|---|-----------|-----------------------------------|----------|
| 1 Verkleidung Theke, Lärche B-Ware | var. | B Verkleidung Lärche B-Ware | 19mm |
| 2 Abdeckung Theke / Boden Otschrank, Buche schwarz gebeizt, 50/19mm | 50mm | C Gipskarton Beplankung | 2x12.5mm |
| 3 C-Profil, Stahl pulverbeschichtet, matt schwarz | 15mm | Ständerkonstruktion, Mineralwolle | 100mm |
| 4 LED Lichtband, in Schattengerinne montiert | 15mm | Gipskarton | 12.5mm |
| 5 ISBA, Glasboden WOG, Isolierglas, begehbar | 30mm | Mineralfaserplatte | 15mm |
| 6 Absturzicherung, 3-Schichtplatte, Maschinengrün/Lärche, 50mm | 50mm | Balkenlage sichtbar (Bestand) | |
| 7 Verkleidung, Holz Lärche 15mm | 16mm | Spanplatte | 16mm |
| 8 Stahlkonsole, Befestigung Arbeitsplatte | 200/400mm | Mineralfaserplatte | 80mm |
| 9 Arbeitsplatte, Buche schwarz gebeizt, 50mm | 16mm | Holzschalung | 21mm |
| 10 Verkleidung, Stahl pulverbeschichtet, matt schwarz | 15mm | Trittschallflies | |
| | | Parkett Eiche | 15mm |

GASTROKONZEPT „BRENNWERK“

Im BrennWerk verschmelzen Gastronomie und Handwerk zu einem ganzheitlichen Erlebnis. Inspiriert vom traditionellen Ziegelherstellungsprozess wird hier auch die Zubereitung der Speisen als sichtbarer, erlebbarer Produktionsprozess verstanden – offen, ehrlich und gemeinschaftlich.

SELBSTBEDIENUNG MIT SINN

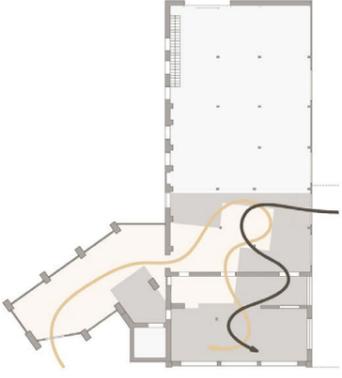
Statt klassischem Service setzt BrennWerk auf ein durchdachtes Selbstbedienungskonzept, das die Gäste aktiv in den kulinarischen Ablauf einbindet. Bestellt wird direkt an der Theke im Erdgeschoss. Die Gäste erhalten ein Gerät, welches vibriert, sobald ihre Bestellung bereit ist und an der Theke oder beim Essenslift abgeholt werden kann. So entsteht ein bewusstes Mit-Erleben und eine Nähe zum Entstehungsprozess der Gerichte – analog zur Ziegelproduktion, von der Auswahl des Rohmaterials bis zum fertigen Produkt.

OFFENE KÜCHE - OFFENER PROZESS

Im Zentrum steht die offene Küche, die wie ein modernes Brennwerk wirkt. Hier wird gekocht, gebraten, angerichtet – live und transparent. Gäste beobachten nicht nur, wie ihre Speisen entstehen, sondern werden Teil des kulinarischen Handwerks. Die Grenzen zwischen Zubereitung und Genussraum sind bewusst offen gestaltet, aber dennoch klar gegliedert. Werkstattcharakter trifft auf entspannte Bistro-Atmosphäre.

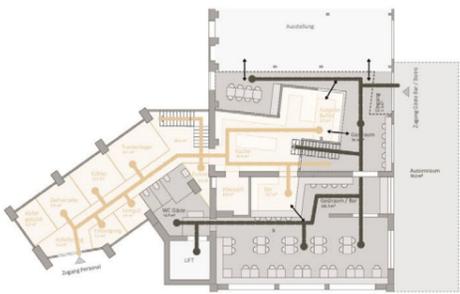
OFFENE STRUKTUREN - OFFENER DIALOG

Der Gastraum ist nicht abgetrennt vom Geschehen, sondern bewusst Teil des Ganzen. Es entsteht eine offene Trennung zwischen der Essensproduktion (Mitarbeiter) und der Ziegelproduktion (Gast).

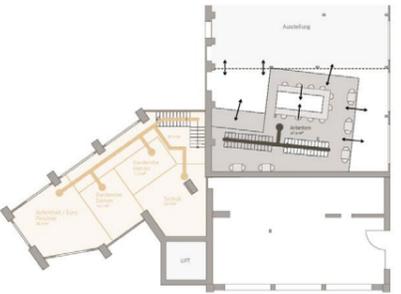


BETRIEBLICHE ABLÄUFE | M 1:200

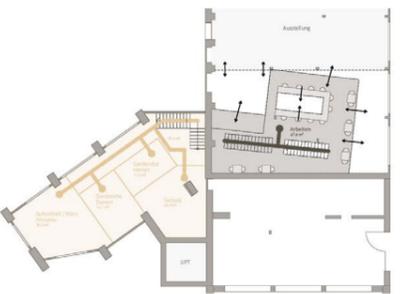
- FOH
- BOH
- SICHTBEZÜGE



ERDGESCHOSS

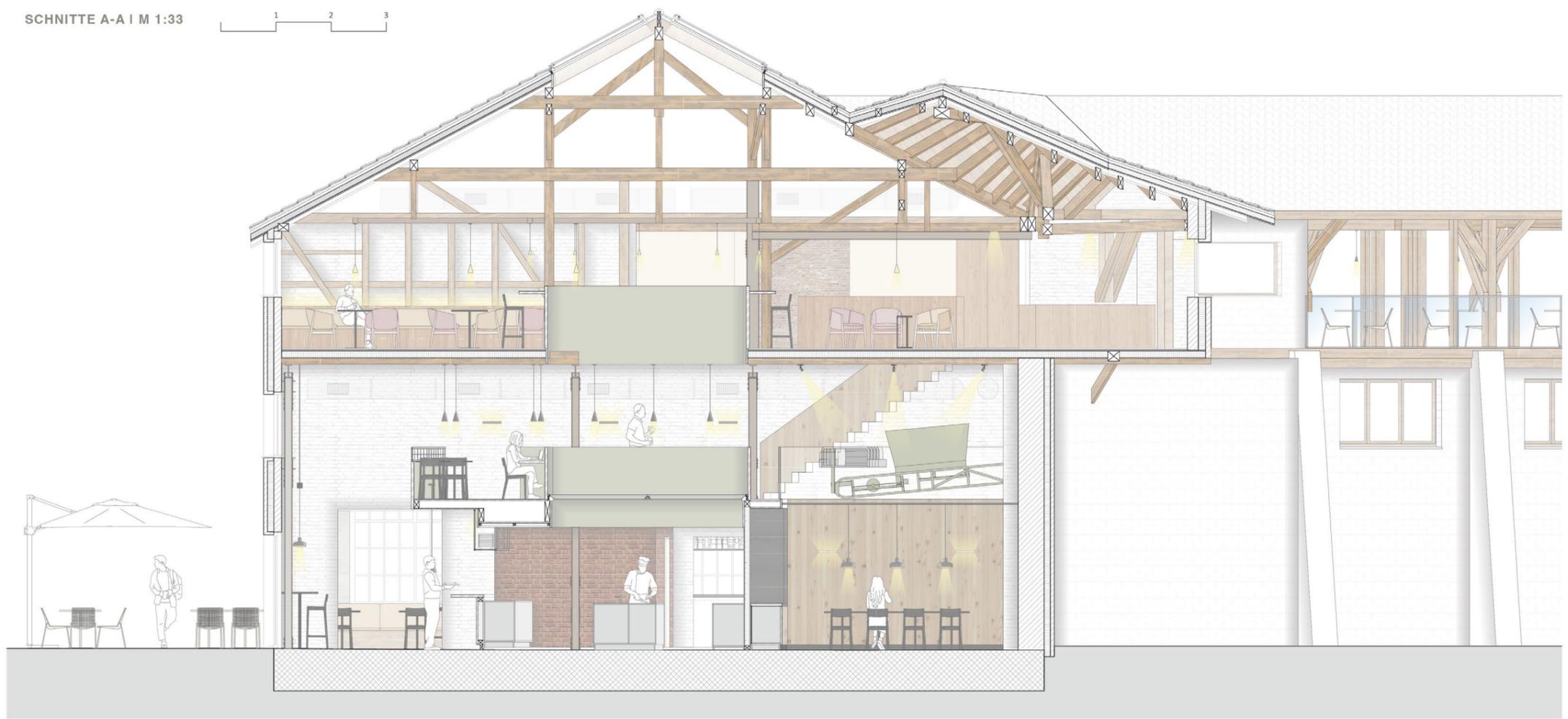


ZWISCHENGESCHOSS



OBERGESCHOSS

SCHNITTE A-A | M 1:33



SCHNITTE B-B | M 1:33

